

LOGBUCH
JULI 2023
NR°

27



INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES	4
1.1. Vorwort des Co-Präsidiums	4
1.2. Vorstand, Trainer, Funktionäre, Repräsentanten, Sponsoren und Gönner	6
1.3. Spieler und Spielerinnen	8
2. ERSTE MANNSCHAFT	12
2.1. Qualifikation 1. Liga	12
2.2. Playoffs 1. Liga	12
2.3. Scorerliste Qualifikation	13
2.4. Scorerliste Playoffs	14
2.5. Cup	14
2.6. Schlussbericht 1. Mannschaft	14
3. ZWEITE MANNSCHAFT	18
3.1. Qualifikation 2. Liga	18
3.2. Tabellen 2. Liga	19
3.3. Scorerliste 2. Liga	20
3.4. Cup	20
3.5. Schlussbericht 2. Mannschaft	21
4. SHC BETTLACH-SEETAL DAMEN	24
4.1. Qualifikation und Finalturnier	24
4.2. Tabelle	24
4.3. Scorerliste Qualifikation und Finalturnier	24
4.4. Schlussbericht Damen	25
5. JUNIOREN U15	26
5.1. Scorerliste	27
5.2. Schlussbericht Junioren U15	28
6. VERDANKUNGEN	29
7. JUBILÄUMSFEST	30

IMPRESSUM

Redaktion	Jan Kutschera, Angela Muhmenthaler, Chiara Villiger
Fotos	Lukas Abt, Angela Muhmenthaler, Enrico Speri
Layout	Zoë Hausmann
Druck	ELSAG
Versand	Johannes Naegeli
Auflage	60 Exemplare

1. ALLGEMEINES

1.1. VORWORT DES CO-PRÄSIDIUMS

JAN KUTSCHERA UND MAX URECH

Liebe Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder und Bekannte

Das war sie also, unsere erste Saison als Co-Präsidium. Wir durften nach dem Abgang von Matias Flück an der letzten GV im Jahr des 25-jährigen Jubiläums das Zepter übernehmen.

Sportlich starteten wie immer unsere Damen in die Meisterschaft. Neuerdings wurde diese nicht mehr im Turnier-, sondern einem angepassten Meisterschaftsmodus gespielt. Die Mannschaft unter der Leitung des Bettlacher Trainerstoffs konnte glücklicherweise einige Neuzugänge verzeichnen. Obwohl über die Saison hinweg grosse Fortschritte gemacht wurden, reichte es am Finalturnier nicht für den Einzug in den Halbfinal. Doch der Stimmung in der Mannschaft tat dies keinen Abbruch.

Dasselbe kann von den Junioren behauptet werden. Die U15 konnte dank einer eingespielten Juniorenförderung und der Zusammenarbeit mit Erlinsbach wieder an der regulären Meisterschaft teilnehmen. Leider reichte es knapp nicht zur Qualifikation des Finalturniers, doch die Jungs und Mädels hatten grossen Spass und machen grosse Fortschritte, individuell sowie auch als Mannschaft. Die Trainer um Zingi, Kutschi und Dauda haben richtig Spass und sind erfreut über den tollen Teamspirit.

Auch der 2. Mannschaft unter Coach Patric Lüscher reichte es nicht zur Qualifikation fürs Finalturnier. Eine Saison mit Höhen und Tiefen wurde schlussendlich im fünften Rang beendet. Besonders erfreulich war, dass wiederum einige Spieler*innen ihren ersten Treffer in der Meisterschaft erzielen konnten und gegen Saisonende auch Juniorinnen und Junioren in den Trainingsbetrieb eingebunden werden konnten.

Dass es für die 1. Mannschaft keine einfache Saison werden würde, war allen Beteiligten bewusst. Nach dem knapp verpassten Meistertitel verliessen diverse Leistungsträger inklusive der beiden Goalies das Team. So wurde zum Saisonstart das Heimrecht in den Play-offs als Saisonziel gesteckt. Nach einem sehr holprigen Start mit einigen Niederlagen fing sich das verjüngte Team auch dank der Rückkehr einiger Routiniers dann wieder, und verpasste schlussendlich den Qualisieg nur um drei Zähler, auch aufgrund einer bitteren Heimpleite im Derby gegen Erlinsbach. Im Halbfinal war dann gegen Aegerten leider nicht viel zu holen, die beiden Spiele gingen klar verloren.

Neu trainieren die beiden Aktivmannschaften am Dienstag zusammen, so waren häufig gut besuchte Trainings gewährleistet.

Noch ein paar kleine Inputs für die Zukunft: Die Förderung von neuen Juniorinnen und Junioren ist und sollte das A und O im Verein bleiben. Denn sie sind die Zukunft. Macht deshalb unbedingt Werbung; auch für neue erwachsene Mitglieder oder Trainer. Des weiteren sollte die Verbindlichkeit im Verein im Vordergrund stehen. Nicht nur in Bezug auf Trainings und Spiele, sondern auch für sonstige Einsätze zu Gunsten des Vereins. Dafür danke ich allen Vereinsmitgliedern von Herzen!



Spielertrainer Alexander Suter

1.2. VORSTAND, TRAINER, FUNKTIONÄRE, REPRÄSENTANTEN, SPONSOREN UND GÖNNER

VORSTAND

Co-Präsident	Max Urech
Co-Präsident und Junioren-Obmann	Jan Kutschera
Vizepräsident und Verantwortlicher Sponsoring	Johannes Naegeli
Kassier	Andreas Dössegger
TK-Chef	Kenny Dössegger
Beisitzer I	Luc Droz

TRAINER

1. Mannschaft	Alexander Suter
2. Mannschaft	Patric Lüscher und Björn Bürgi
Junioren	Jan Kutschera Zien Tong Zee und Dauda Kamara (SHC Erlinsbach)
Damen Bettlach-Seetal	Marco Ryser und Dario Baldari (SHC Bettlach)
Konditionstrainer	Max Müller und Esther Lüthi

FUNKTIONÄRE

Betreuer unserer SR als SR SSHR

Fabian Wolf

Verantwortlicher Kiosk

Luc Droz

Betreuung Kiosk

Ganzer Verein

Betreuer/in Juniorenteam

Kenny Lüthi, Angela Muhmenthaler

Betreuer Website

Jan Kutschera, Samuel Sommerhalder

Betreuer Diverses

Alex Brechbühl, Beat Samuel Fey

Revisoren

Markus Gautschi, Florian Sommer

Team Referees

Björn Bürgi, Luc Droz, Piet Erne, Roger Holliger, Yanick Lauper, Niels Morsten, Angela Muhmenthaler, Johannes Naegeli, Max Urech, Chiara Villiger

Ehrenmitglieder

Funktionäre:
Beat Samuel Fey, Georg Notter,
Markus Gautschi, Hans Beer, Hilde Beer,
Lolita Notter

Spieler:

Andreas Fey, Matias Flück,
Marc Häusermann, Daniel Krähenbühl,
Martin Sandmeier, Markus Weber

REPRÄSENTANTEN

Stadt Lenzburg

Stadtrat Lenzburg
Unterstützung des Sportes in Lenzburg

IGLS
Interessengemeinschaft der Lenzburger
Sportvereine

Daniel Käppeli, Abteilung Immobilien
Unterhalt Liegenschaften

Walter Rauber, und Ueli Bruder
Sportanlage Wilmmatten
Haus- und Platzwart sowie Verantwortliche
Zuteilung Garderoben

Anhänger*innen

Eltern, Freunde, Fans
Reichhaltige Unterstützung aller Art

Partner

Nikin
Digital Creators
Fitpunkt GmbH
Elsag AG
Holzbau Dössegger Seon
Physiotherapie Sternenplatz

Sponsoren

Garage Dössegger AG
e-Bike Welt AG
Hypothekbank Lenzburg
Restaurant Zur Linde
Schnittpunkt Coiffeur
SWL Energie AG
VALIANT BANK AG
Wernli Treuhand GmbH

Gönnern

Viviane & Michael Beck
Hans & Hilde Beer
Thomas Beer
Isabella Dössegger
Rita Dössegger-Bürgin
Markus Gautschi
Max Gloor-Baur
Gregor Hartmann
Daniel & Brigitte Heimann
Thomas Kutschera
Daniel Meyer
Max Müller
Fabienne Rohner
Bernhard & Elisabeth Schmid
Jacqueline Schneeberger Fey
Franziska & Adrian Schwaller
Markus Weber
Gottlieb & Margrit Zwimpfer
Marcel Zöbisch

1.3. SPIELER UND SPIELERINNEN

ERSTE MANNSCHAFT

Tor

Roger Holliger

Verteidigung

Marcel Dössegger, Matias Flück, Pascal Huser, Michael Schwaller, Samuel Sommerhalder, Alexander Suter, Max Urech

Sturm

Björn Bürgi, Luc Droz, Roman Holliger, Jan Kutschera, Silvio Lüscher, Kenny Lüthi, Niels Morsten, Johannes Naegeli, Chiara Villiger

BETTLACH-SEETAL DAMEN

Torhüterin

*Sabrina Schnider

Verteidigung

*Claudia Amstutz, *Desiree Bischof, *Cindy Lopes Rodrigues, *Silvia Singenberger-Nyffeler, Angela Muhmenthaler, *Livia Tschui, *Rahel Wigger, *Vera Zbinden

Sturm

Louisa-Lara Hog, *Aline Joye, *Mira Leibundgut, *Mona Köhli, *Jana Portmann, *Bianca Schnider, Chiara Villiger, *Vera Wälchli-Wigger

Coaches

*Marco Ryser und *Dario Baldari

* von Bettlach

ZWEITE MANNSCHAFT

Tor

Marco Meyer

Verteidigung

Severin Fellmann, Patric Lüscher, Angela Muhmenthaler, Martin Sandmeier, Simon Sandmeier, Francois Wipf, Zien Tong Zee

Sturm

Piet Erne, Andreas Fey, Yanik Frey, Michelle Gloor, Sina Gloor, Robin Gnehm, Yanick Lauper, Stéphane Lüscher, Chiara Villiger, Oliver Wernli, Benjamin Rehman

JUNIORINNEN UND JUNIOREN U15

Tor

Sarah Stöckli (SHC Erlinsbach)

Verteidigung

Julian Eichenberger, Sven Eichenberger, Marius Feige, Michelle Gloor, Samantha Hirzel, Silvan Schädler

Sturm

Nils Aeschbach, Andrin Dössegger, Corsin Dössegger, Akshaya Jeevanantham, Nahuel Nater, Leuk Studer (SHC Erlinsbach), Hauke Thor
Gian Hochstrasser und Marco Hochstrasser (ohne Einsätze in der Meisterschaft)



Erste Mannschaft



Zweite Mannschaft



Damen



Juniorinnen und Junioren U15



Hockey is family



Goalie Roger Holliger in seinem Element (weit vor dem Tor...)



Lachende Gesichter trotz hoher Cup-Niederlage

2. ERSTE MANNSCHAFT

2.1. QUALIFIKATION 1. LIGA

SHC Belpa 1107 2	-	SHC Seetal Admirals 1	4:6
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Erlinsbach 1	3:6
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC La Chaux-de-Fonds 2	9:3
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Bettlach Academy	7:1
SHC Bulldozers Kernenried 2	-	SHC Seetal Admirals 1	7:8
SHC Aegerten-Brügg 1	-	SHC Seetal Admirals 1	8:7 n.V.
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Belpa 1107 2	13:10
SHC Erlinsbach 1	-	SHC Seetal Admirals 1	1:10
SHC La Chaux-de-Fonds 2	-	SHC Seetal Admirals 1	6:5 n.V.
SHC Bettlach Academy	-	SHC Seetal Admirals 1	4:3 n.V.
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Aegerten-Brügg 1	3:8
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Bulldozers Kernenried 2	4:6

Playoffs

SHC Aegerten-Brügg	-	SHC Seetal Admirals 1	8:2
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Aegerten-Brügg 1	2:9
SHC Bulldozers Kernenried 2	-	SHC Seetal Admirals 1	1:6
SHC Seetal Admirals 1	-	SHC Bulldozers Kernenried 2	7:3

2.2. PLAYOFFS 1. LIGA

Pos	Mannschaft	Sp	Si	Un	Ni	Ov	+	-	+/-	Pt.
1	SHC Belpa 1107 2	12	7	1	4	1	108	77	31	23
2	SHC Aegerten-Brügg 1	12	6	2	4	2	97	70	27	22
3	SHC Seetal Admirals 1	12	6	3	3	0	78	64	14	21
4	SHC Bettlach Academy	12	5	3	4	2	73	63	10	20
5	SHC Erlinsbach 1	12	6	2	4	0	63	68	-5	20
6	SHC Bulldozers Kernenried 2	12	6	0	6	0	74	65	9	18
7	SHC La Chaux-de-Fonds 2	12	0	1	11	1	47	133	-86	2

2.3. SCORERLISTE QUALIFIKATION

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
5/1	Jan Kutschera	12	16	14	30
14/2	Pascal Huser	10	10	10	20
16/3	Johannes Nägeli	11	11	8	19
19/4	Alexander Suter	12	5	12	17
25/5	Luc Droz	9	10	6	16
32/6	Marcel Dössegger	12	6	7	13
34/7	Michael Schwaller	3	4	7	11
41/8	Björn Bürgi	11	4	4	8
63/9	Matias Flück	3	3	1	4
63/10	Niels Morsten	6	2	2	4
63/11	Samuel Sommerhalder	7	1	3	4
75/12	Silvio Lüscher	9	2	1	3
85/13	Yanick Lauper	1	1	1	2
85/14	Kenny Lüthi	5	1	1	2
85/15	Chiara Villiger	9	2	0	2
98/16	Martin Sandmeier	1	0	1	1
98/17	Francois Wipf	1	0	1	1
98/18	Max Leo Urech	9	0	1	1
98/19	Roger Holliger	12	0	1	1

Topscorer | - * Rang vereinsintern / Liga

2.4. SCORERLISTE PLAYOFFS

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
12/1	Jan Kutschera	5	2	4	6
14/2	Pascal Huser	4	2	3	5
22/3	Johannes Nägeli	5	3	1	4
22/4	Alexander Suter	5	2	2	4
31/5	Matias Flück	5	0	3	3
37/6	Roman Holliger	1	2	0	2
37/7	Francois Wipf	2	2	0	2
37/8	Björn Bürgi	5	2	0	2
37/9	Silvio Lüscher	5	1	1	2
52/10	Michael Schwaller	4	1	0	1
52/11	Max Urech	5	1	0	1
52/12	Marcel Dössegger	5	0	1	1
52/13	Kenny Lüthi	5	0	1	1

Topscorer | - * Rang vereinsintern / Liga

2.5. CUP

SHC Seetal Admirals 1	-	Oberwil Rebels 1	3:18
SHC Steckholz 1	-	SHC Seetal Admirals 1	5:8

2.6. SCHLUSSBERICHT 1. MANNSCHAFT

ALEXANDER SUTER

Auf den ersten Blick sieht die vergangene Saison nach einem Rückschritt aus, das es nicht für den Finaleinzug reichte. Wenn jedoch die Umstände eingerechnet werden, ist es genau das, was im Hinblick auf diese Saison erwartet werden konnte, da es nach der letzten Saison viele Rücktritte von Leistungsträgern inklusive der beiden Stammtorhüter gab.

Man war sich bewusst, das ab jetzt um jeden Punkt hart gekämpft werden muss. Gleich im ersten Spiel mussten wir uns knapp geschlagen gegen Kernenried. Eigentlich wurde in einer Teamsitzung als Ziel erklärt, alle Heimspiele zu gewinnen. Bereits nach der ersten Partie mussten wir dieses begraben. Auch im zweiten Heimspiel gab es keine Punkte, da wie schon zuvor zu viele individuelle Fehler gemacht wurden. Gegen Aegerten resultierte eine klare 3:8-Niederlage.

In den nächsten zwei Auswärtsspielen konnten endlich die ersten zwei Punkte eingefahren werden. Nach einem glücklichen Punktgewinn in Bettlach folgte der Tiefpunkt in La Chaux-de-Fonds. Zwei Minuten vor Schluss führten wir mit zwei Toren Vorsprung und trotzdem ging das Spiel in der Verlängerung verloren.

Wahrscheinlich brauchte es diese Niederlagenserie. Denn nun gab es einen Ruck durch die Mannschaft. Die Spieler lernten Verantwortung zu übernehmen und mit dem klaren Sieg in Erlinsbach wurde auch das Selbstvertrauen gestärkt. Es folgten fünf wichtige Siege, dazu der wichtige Punktgewinn in Aegerten. Dazu wurden wir mit einem Cupspiel gegen die Oberwil Rebels belohnt; das Team, welches das Schweizer Streethockey seit Jahren prägt. Natürlich war klar, dass wir vor allem in der Defensive beschäftigt waren. Als Kutsch bereits nach einigen Sekunden nur haarscharf über die Latte schoss, „hets mer fasch de Nuggi useghau“. Was wäre das für ein Auftakt gewesen! Dank Luc konnten wir immerhin drei Treffer erzielen zum Schlussresultat von 3:18.

Dank der Ausgeglichenheit in der Liga durften wir zwei Spiele vor Schluss immer noch vom Qualisieg träumen. Doch ausgerechnet nach dem Derby konnte dieser bereits vergessen werden. Die Erlinsbacher verdienten sich den Auswärtssieg mit einer taktischen souveränen Leistung.

In den vergangenen Saisons überzeugten wir vor allem durch unsere Heimstärke. Dieses Jahr schien alles ein bisschen anders und das Spiel der Admirals war auswärts oft besser und abgeklärter. So auch im letzten Spiel auswärts gegen Belp. In einem gehässigen Spiel bewahrten wir alle einen kühlen Kopf (was in den letzten Jahren in den entscheidenden Momenten nicht immer der Fall war) und freuten uns über den Sieg und Tabellenrang 3.

Die Playoffs sind schnell erzählt. Zwei starke Siege gegen Kernenried bedeuteten die Halbfinalqualifikation. Die Spielansetzung dieses Halbfinal liess mit einem Doppelweekend gleich zu Beginn der Serie zu wünschen übrig. Schon nach einem Wochenende war der Finaltraum bereits geplatzt. Beide Spiele gegen Aegerten gingen klar verloren. Hochverdient durften sie den Finaleinzug feiern.

Trotz dem Out war es ein Steigerungslauf, an den viele nicht glaubten, der aber eigentlich nicht überraschen sollte, wenn man genauer hinschaut. Das Potenzial der Spieler steht ausser Frage. Jedoch waren viele der Spieler vor der Saison Mitläufer und profitierten davon, das andere Spieler den Unterschied machten und Leadership übernahmen. Die Umstellung, selbst Verantwortung im Team zu übernehmen und ein Leader zu sein, braucht ein paar Spiele und geht nicht von 0 auf 100. Die Mehrheit der Tore anfangs Saison wurden durch individuelle Fehler in der Defense verursacht.

Das Team ist definitiv gewachsen und es erfüllt mich mit Freude, wenn ich die Entwicklung der einzelnen Spieler beobachten kann. Trotz der Rückkehr zum Schluss der Saison von ein, zwei Teamleadern der letzten Jahre waren es immer noch die gleichen Spieler wie zu Beginn der Saison, die Verantwortung übernehmen wollten und sich für das Team opferten. Mit Verantwortung ist nicht nur gemeint, wer sein Mund aufmachen kann. Mit der Leistung und dem Einsatzwillen auf dem Platz zeigt man auch Verantwortung.

Vielen Dank an das gesamte Team für die geile Saison. Die schönen Momente zusammen, sei es im Training, bei einem Spiel oder auch in der Freizeit, bedeuten mir viel. Bedanken möchte ich mich auch bei der 2. Mannschaft. Einige Spieler stellten sich zur Verfügung, bei Kaderknappheit einzuspringen und auszuhalten.

PARTNER



Hier gewinnt Flück ein Bully.



Matias Flück hielt es erneut nicht lange aus in der Pension und trug einen grossen Teil zum Steigerungslauf bei.

SPONSOREN



3. ZWEITE MANNSCHAFT

3.1. QUALIFIKATION 2. LIGA

Zug Vikings 1	-	SHC Seetal Admirals 2	6:3
SHC Seetal Admirals 2	-	Horgenberg Hammers 2	6:0
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Steckholz 1	0:12
SHC Langenthal Devils 1	-	SHC Seetal Admirals 2	1:3
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Bettlach 3	0:4
Horgenberg Hammers 2	-	SHC Seetal Admirals 2	0:4
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Diabla 2	3:0
SHC Berner Oberland 1	-	SHC Seetal Admirals 2	7:1
SHC Aegerten-Brügg 2	-	SHC Seetal Admirals 2	3:2 n. P.
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Fribourg 1	3:5
SHC Steckholz 1	-	SHC Seetal Admirals 2	7:1
SHC Bettlach 3	-	SHC Seetal Admirals 2	5:0
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Langenthal Devils 1	0:3
SHC Seetal Admirals 2	-	Zug Vikings 1	3:6
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Bulldozers Kernenried 3	5:3
SHC Black Panthers 1	-	SHC Seetal Admirals 2	4:6
SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Grenchen-Limpachtal 3	5:6 n. P.



3.2. TABELLEN 2. LIGA

Division 1

Pos	Mannschaft	Sp	Si	Un	Ni	Ov	+	-	+/-	Pt.
1	SHC Bettlach 3	17	15	2	0	1	97	22	75	48
2	SHC Steckholz 1	17	12	1	4	1	97	23	74	38a
3	Zug Vikings 1	17	12	1	4	1	80	34	46	38
4	Horgenberg Hammers 2	17	7	0	10	0	51	59	-8	21
5	SHC Seetal Admirals 2	17	6	2	9	0	45	72	-27	20
6	SHC Langenthal Devils 1	17	2	1	14	1	18	72	-54	8



3.3. SCORERLISTE 2. LIGA

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
14/1	Andreas Fey	13	11	12	25
47/2	Oliver Wernli	16	3	7	10
65/3	Michael Schwaller	3	6	2	8
72/4	Francois Wipf	9	5	2	7
72/5	Fellmann Severin	15	3	4	7
89/6	Benjamin Rehmann	10	1	4	5
96/7	Martin Sandmeier	4	2	2	4
96/8	Yanick Lauper	13	3	1	4
109/9	Stéphane Lüscher	7	2	1	3
109/10	Simon Sandmeier	15	2	1	3
129/11	Kenny Lüthi	3	0	2	2
129/12	Patric Lüscher	4	1	1	2
129/13	Robin Gnehm	11	1	1	2
129/14	Pete Erne	13	2	0	2
129/15	Chiara Villiger	14	1	1	2
155/16	Yanik Frey	6	1	0	1
155/17	Louisa-Lara Hog	7	1	0	1
155/18	Zien Tong Zee	12	0	1	1

Topscorer | - * Rang vereinsintern / Liga

3.4. CUP

SHC Seetal Admirals 2	-	SHC Bulldozers Kernenried 2	3:9
-----------------------	---	-----------------------------	-----

3.5. SCHLUSSBERICHT 2. MANNSCHAFT

PATRIC LÜSCHER

Nach einem gelungenen Start in die Saison, mit zwei von drei Siegen am Heimturnier, verlief die Saison eher etwas durchgezogen. Bei Saisonhälfte kam ein Tief, das unter anderem vielen Absenzen aber auch einer fehlenden Kontinuität zuzuschreiben war. Viele wichtige Spiele gingen verloren, wertvolle Punkte verschenkt.

Am Ende der Saison konnten wir uns mit 20 Punkten aus 17 Spielen auf dem 9. Rang (von 13) in der Liga und 5. von 6 in der Gruppe sichern. Wobei zu sagen ist, dass im Mittelfeld der Liga die Punktedifferenz sehr klein (siehe Tabelle) ist. 5 Mannschaften lagen am Ende der Saison zwischen 19 und 21 Punkten. Mit zwei Punkten mehr wäre der 5. Rang sehr gut möglich gewesen.

Alles Jammern hilft nichts, auf die nächste Saison müssen wir an unseren individuellen Fähigkeiten arbeiten. Die mentale und körperliche Fitness waren diese Saison schlicht zu schwach, um mit den guten Teams mithalten zu können.

Das Team zeigt jedoch einen sehr guten Zusammenhalt und überzeugt immer wieder mit der Förderung neuer Spieler*innen. Es ist schön zu sehen, wie neue Spieler*innen aufgenommen und gepusht werden. Allen neuen Spieler*innen sind beachtliche Fortschritte in dieser Saison gelungen.

Mit dem neuen Trainerstaff, bestehend aus Headcoach Björn Bürgi und Assistenzcoach Patric Lüscher, werden wir auch auf Trainings- und Coachingebene gewisse Kontinuität fördern. Ziel ist es, in der nächsten Saison die Playoffs zu erreichen und die neueren Spieler*innen weiterzubringen und ihnen Sicherheit zu vermitteln; während die Routiniers zu Leistungsträgern werden.



Einschwören vor dem Spiel.



Chiara Villiger im Einsatz; sie spielte diese Saison in 3 Mannschaften.



Volle Konzentration beim Bully.



Einschiessen vor dem Spiel.

4. SHC BETTLACH-SEETAL DAMEN

4.1. QUALIFIKATION UND FINALTURNIER

SHC Diabla	-	SHC Bettlach-Seetal	6:2
SHC Bettlach-Seetal	-	SHC Grenchen-Limpachtal	1:2
SHC Diabla	-	SHC Bettlach-Seetal	6:2
SHC Bettlach-Seetal	-	Horgenberg Hammers	2:6
SHC Belpa 1107	-	SHC Bettlach-Seetal	8:2

4.2. TABELLE

Pos	Mannschaft	Sp	Si	Un	Ni	Ov	+	-	+/-	Pt.
1	Horgenberg Hammes	6	6	0	0	0	36	9	27	18
2	SHC Belpa 1107	6	2	2	2	2	26	29	-3	10
3	SHC Grenchen-Limpachtal	6	3	1	2	0	25	22	3	10
4	SHC Diabla	7	2	1	4	0	18	26	-8	7
5	SHC Bettlach-Seetal	5	0	0	5	0	9	28	-19	0

4.3. SCORERLISTE QUALIFIKATION UND FINALTURNIER

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
18/1	Chiara Villiger	5	4	1	5
20/2	Jana Portmann	4	2	2	4
31/3	Claudia Amstutz	3	0	2	2
31/4	Bianca Schnider	4	1	1	2
41/5	Louisa-Lara Hog	4	1	0	1
41/6	Vera Zbinden	4	1	0	1
41/7	Angela Muhmenthaler	4	0	1	1
41/8	Vera Wälchli-Wigger	4	0	1	1

Topscore I - * Rang vereinsintern / Liga



4.4. SCHLUSSBERICHT DAMEN

ANGELA MUHMENTHALER

Im Jahr 2022 wurde die Damensaison stark verändert, anstatt Turnieren wurden nämlich Einzelspiele ausgetragen; analog zu den Herren. So wurde gegen jedes der vier Damen-teams ein Spiel à 3 x 15 Minuten ausgetragen.

Aber von vorne: Anfangs Juni stand ein Testspiel gegen Grenchen auf dem Programm, in dem die Unerfahrenheit des Teams noch gut zu erkennen war. Gleich darauf folgte mit dem amtierenden Meister Belp eine harte Kost. Gegen die Bernerinnen sowie auch aus den Spielen gegen Horgen und Diabla resultierten hohe Niederlagen. Im letzten Saisonspiel konnte die Mannschaft unter dem Coaching von Marco Ryser und Dario Baldari dann doch mal zeigen, wie viel trainiert und gelernt sie hat. Gegen Grenchen konnte man früh in Führung gehen, das Spielfeld wurde schlussendlich doch leider als Verliererin verlassen.

Trotzdem war eine sehr grosse Leistungssteigerung zu sehen und vor allem auch, wie das Team zusammenwuchs, nachdem man seit Mitte April jeden Montag in Bettlach zusammen trainierte.

So fuhr die Mannschaft hochmotiviert ans Finalturnier. Weil die Vorrunde auf dem letzten Platz beendet wurde, mussten gegen Diabla ein Sieg her für den Einzug ins Halbfinal. Nachdem ein früher Doppelschlag verkraftet wurde, konnte auf 2:3 verkürzt werden. Trotzdem war die Luft am Ende jedoch draussen und das Spiel ging verloren. Somit war die Saison für die Damen Bettlach-Seetal beendet.

Abschliessend ist zu sagen, dass über die ganze Saison, nebst dem Verletzungspech im Team, eine sehr starke Leistungssteigerung des gesamten Teams wie von jeder Spielerin individuell zu sehen war. Zu erwähnen ist auch, das am Tag nach dem Finalturnier schon wieder trainiert wurde. Auch dieses Jahr wird nun bereits seit Februar wieder trainiert, um sich auf die erneut veränderte Saison vorzubereiten. Diese wird neu nämlich in die reguläre Saison hineingeschieben. So wird nicht mehr im Sommer gespielt, sondern im Herbst und Winter; mit Einzelspielen und einem Finalturnier. Die Kooperation wird weiterhin bestehen bleiben.

5. JUNIOREN U15

SHC Bettlach	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	19:0
SHC Martigny U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	5:1
SHC La Chaux-de-Fonds U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	4:3
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	SHC Martigny U15	3:4
SHC Bettlach U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	21:0
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	Horgenberg Hammers U15	1:2
SHC Valais U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	6:1
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	SHC La Chaux-de-Fonds U15	7:2
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	SV Gals U15	0:14
SV Gals U15	-	SHC Erlinsbach Seetal U15	18:0
SHC Erlinsbach Seetal U15	-	SHC Valais U15	2:8



Das Team am ersten Turnier.

Division 1

Pos	Mannschaft	Sp	Si	Un	Ni	Ov	+	-	+/-	Pt.
1	SHC Bettlach U15	14	14	0	0	0	145	4	141	42
2	SV Gals U15	15	10	2	3	0	119	27	92	32
3	SHC Valais U15	14	8	3	3	3	66	25	41	30
4	Horgenberg Hammers U15	15	7	1	7	0	46	58	-12	22
5	SHC Martigny U15	14	4	0	10	0	36	105	-69	12
6	SHC La Chaux-de-Fonds U15	14	2	0	12	0	19	121	-102	6
7	SHC Erlinsbach Seetal U15	12	1	0	11	0	19	110	-91	3

5.1. SCORERLISTE QUALIFIKATION

Rang	Name	Spiele	Tore	Assists	Punkte
38/1	Corsin Dössegger	12	10	0	10
58/2	Julian Eichenberger	10	4	3	7
71/3	Hauke Thor	12	3	2	5
86/4	Marius Feige	9	0	3	3
101/5	Nils Aeschbach	6	2	0	2
130/6	Samantha Hirzel	6	0	1	1
130/7	Silvan Schädler	12	0	1	1

Topscorer I - * Rang vereinsintern / Liga



Gemeinsames Mätschle von den Junioren und einigen Aktiven

5.2. SCHLUSSBERICHT JUNIOREN U15

DER TRAINERSTAFF

Anfangs September trainierten die neu zusammengewürfelten Juniorinnen, bestehend aus Spieler*innen von Seetal und Erlinsbach, das erste Mal zusammen. Die Zusammenarbeit vom SHC Erlinsbach und den Seetal Admirals kam zustande, da beide Mannschaften auf der Stufe U15 zu wenige Spieler*innen hatten, um selbstständig am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen zu können. Die ersten paar Trainings wurden genutzt, um einander kennenzulernen.

Relativ gleich nach dem ersten gemeinsamen Training stand das erste Turnier in Bettlach an. Für die Spieler*innen und das Trainerduo bestehend aus Zingi und Dauda war es der erste Ernstkampf in der regulären Meisterschaft auf U15-Stufe. Nach dem ersten Turnier und zwei Niederlagen war klar, dass das Niveau der anderen Mannschaften, die zum Teil schon länger bestehen und zusammenspielen, hoch ist.

Bereits am zweiten Turnier in Horgen konnten die Junior*innen ihren ersten Sieg gegen La Chau-de-Fonds holen. Die Freude war riesig über diesen verdienten drei Punkte. Leider war es gleichzeitig auch der letzte Vollerfolg der Saison. Jedoch zeigten die topmotivierten Spieler*innen in den folgenden Turnieren sehr starke Leistungen, welche zwar zu keinen Punkten führten, aber alle davon viel lernen konnten.

Am zweitletzten Turnier in Gals waren unsere Junior*innen das erste Mal Favorit in einem Spiel und zwar erneut gegen La Chau-de-Fonds. Mit dieser neuen Situation konnten wir in der ersten Hälfte des Spiels nicht umgehen und gerieten in Rückstand. Die Enttäuschung bei Halbzeit war riesig. Doch nach einer motivierenden Pausenansprache der Trainer konnten die Junior*innen sich wieder auf ihr eigenes Spiel konzentrieren. Und spielten eine sehr starke zweite Halbzeit. Die letzten fünf Minuten der Partie waren wahrscheinlich die besten der ganzen Saison und der Gegner konnte kaum verschnaufen, da wir sie enorm unter Druck setzen konnten. Leider ging dieses Spiel knapp verloren.

Über die gesamte Saison konnten wir eine enorme Entwicklung bei den Junior*innen beobachten. Wir sind auch sehr froh, dass während der Saison noch zwei Spieler*innen zum Team gestossen sind, die uns nochmals verstärken konnten. Insgesamt mussten wir einige hohe Niederlagen einstecken, konnten aber auch in vielen Spielen den Gegner sehr stark fordern und haben dann am Ende oft mit einem Tor Unterschied verloren. Vor allem die Chancenauswertung muss um einiges verbessert werden. Erfreulich ist, dass einige Junior*innen bereits Trainings in der zweiten Mannschaft absolvieren konnten und somit noch einmal einen grossen Entwicklungsschritt machten.

Jetzt aber haben sich alle Spieler*innen und Trainer eine Pause verdient. Nach den Sommerferien beginnen dann bereits wieder die Vorbereitungen für die nächste Saison. Der Coachingstaff ist überzeugt, dass nach der aktuellen Saison, in der alle viel Lehrgeld bezahlen mussten, nächste Saison mit einer starken und motivierten Mannschaft zu rechnen ist.

Wir wünschen eine schöne Sommerpause und freuen uns schon auf die nächste Spielzeit!



6. VERDANKUNGEN

DER VORSTAND

In erster Linie danken wir dabei allen Spielerinnen und Spielern, die dank ihrem Einsatz zur vergangenen Saison beitrugen!

Die Juniorenförderung lief ebenfalls wieder gut; hier geht der Dank an alle Vereinsmitglieder, die beim Auf- und Abbau, dem Transport oder der Leitung der Workshops beteiligt waren!

Die zahlreichen Fans bilden eine grosse Unterstützung aller Mannschaften; sie spornen zu guten sportlichen Leistungen an. Wir hoffen auch in der kommenden Saison auf euer Mitfeiern. Vielen Dank!

Ein spezieller Dank geht dieses Jahr auch an alle Eltern der Juniorinnen und Junioren, die nicht nur als Fahrer*innen und Fans aktiv waren, sondern auch einen grossen Teil dazu beitrugen, dass die Jungs und Mädels jede Woche motiviert ins Training und an die Turniere kamen. Nicht selbstverständlich, solch eine tolle Zusammenspiel, danke vielmals!

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in jedem Verein vieles ehrenamtlich geschieht und vieles auch gar nicht wirklich wahrgenommen wird. Ohne solche uneigennützigsten Dienstleistungen wären Vereinstätigkeiten ganz allgemein undenkbar. Der Dank geht deshalb auch an euch alle: Vorstand, Trainer, Funktionäre, Repräsentanten, Sponsoren und Gönner!

Zu guter Letzt wollen wir uns an dieser Stelle noch bei einer Person bedanken, ohne die die Seetal Admirals niemals dort wäre, wo er heute ist. Beat Fey führte den Verein während 17 (!) Jahren als Präsident an und war auch nach seinem Rücktritt als Betreuer am Vereinsleben beteiligt. Leider ging diese Zusammenarbeit im vergangenen Frühling zu Ende; umso mehr wollen wir an dieser Stelle noch einmal ein riesiges Dankeschön aussprechen, für alles, was du für die Admirals getan hast, Beat!

7. JUBILÄUMSFEST

Im Jahr 1997, genauer gesagt am 19. April 1997, wurden die Seetal Admirals gegründet. So konnte 2022 das 25-jährige Jubiläum gefeiert werden. Da im April der Meisterschaftsbetrieb noch in vollem Gange war, wurde am 2. Juli eine Jubiläumsfeier in der heimischen Wilmatten gefeiert. Bei wunderschönem Wetter war viel los; einige Impressionen sind hier festgehalten.

Alle Spieler*innen, Familie und Fans konnten live bei der Enthüllung des Graffitis an der Garagenwand dabei sein; mit dem neuen Co-Präsidium ihren Einstand feiern oder die extra für Jubiläum angefertigte Chronik durchstöbern, in der die Vereinsgeschichte festgehalten wurde.



Die beiden Juniorentrainer Zien Tong Zee und Jan Kutschera vor dem neuen Vereinsgraffiti.



Stabsübergabe von Matias Flück an die neuen Co-Präsidenten Jan Kutschera und Max Urech

Ehren-Präsi Matias Flück stellt die neue Tafel vor, auf der die Ehrenmitglieder verewigt werden. Diese kann nun in der Buvette bestaunt werden.



Zahlreiche Besuchende feierten das 25-jährige Jubiläum des Vereins.

Nebst all dem wurde natürlich leckeres Essen und kühle Getränke genossen und vor allem die super Gemeinschaft zelebriert. Wir freuen uns auf weitere 25 Jahre mit euch allen.

Zum Schluss lassen wir es uns nicht nehmen, dass neben denen, die schon seit 25 Jahren dabei sind, wir im Jubiläumsjahr / Jubiläumssaison auch sieben neue Vereinsmitglieder willkommen heissen durften. Herzlich Willkommen in der Admirals-Familie: Enea Dössegger, Loic Dössegger, Sophia Schwaller, Sam & Ben Sommerhalder, Ilaria Dössegger, Lino Dössegger.



So schön kann ein Hockeytraining sein!